



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich sehr, Ihnen die Schwerpunkte Pneumologie sowie Schlaf- und Beatmungsmedizin vorstellen zu dürfen.

Im Schwerpunkt Pneumologie behandeln wir Patienten mit Erkrankungen der Lunge und der Atemwege. Zu den wichtigsten Untersuchungen gehören hier Lungenfunktionsuntersuchungen in Ruhe und unter Belastung. Des Weiteren führen wir Spiegelungen der Lunge und des Rippfells durch. Hierbei können wir Sekret- und Gewebeproben entnehmen und auch therapeutische Eingriffe – etwa Tumorentfernungen, Verkleinerungen und Verklebungen des Rippfells – sind möglich. Bei ausgeprägten Emphyseerkrankungen der Lunge implantieren wir Atemwegsventile (endoskopische Lungenvolumen-Reduktion).

In unserem Schlaflabor diagnostizieren wir fast alle Schlafstörungen, insbesondere schlafbezogene Atmungsstörungen. Leidet ein Patient unter einer Schwäche der Atempumpe, verursacht etwa durch Lungen-, Nerven- oder Muskelerkrankungen, leiten wir invasive und nicht-invasive Beatmungstherapien ein.

Wir sind Teil des Lungenzentrums Schillerhöhe. Unsere Patienten stellen wir regelmäßig in der dortigen Tumorkonferenz vor. Wir arbeiten in engem Kontakt mit den Lungenfachärzten und den Thoraxchirurgen der Schillerhöhe sowie mit den Onkologen, Radiologen, Nuklearmedizinern und Strahlentherapeuten hier im Marienhospital zusammen.

Das vorliegende Falblatt liefert Ihnen einen Überblick über das Leistungsspektrum unserer Schwerpunkte. Einige Fragen lassen sich jedoch nur im persönlichen Gespräch klären. Dafür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Dr. med. Joachim Glockner

Leitender Arzt der Schwerpunkte Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin

Behandlungsschwerpunkte der Pneumologie sind:

Chronisch-entzündliche Atemwegserkrankungen

- Asthma bronchiale (Entzündung und Enge der Atemwege, oft auf allergischer Grundlage)
- COPD (Entzündung und Einengung der Atemwege)
- Lungenemphysem (Lungenüberblähung)

Infektiöse Lungenerkrankungen

- Pneumonie (Lungenentzündung)
- Pleuraerguss (Flüssigkeitsansammlung im Rippenfell)
- Pleuraempyem (Eiteransammlung im Rippenfell)
- Bronchiektasen (erweiterte Atemwege)
- Tuberkulose („Schwindsucht“)

Lungengerüsterkrankungen

- Sarkoidose (Erkrankung, die zu knötchenartigen Entzündungen in der Lunge führt, aber auch den ganzen Körper betreffen kann)
- Lungenfibrose (Zerstörung der Lungenbläschen)
- Exogen-allergische Alveolitis („Vogelhalter-“ bzw. „Farmerlunge“)

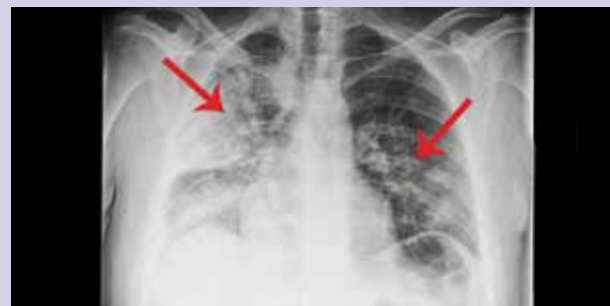
Tumoren der Lunge und des Rippenfells

- Lungenkarzinom (Lungenkrebs)
- Pleuramesotheliom (Rippfellkrebs)
- Pleurakarzinose (Tochtergeschwülste im Rippenfell)

Weitere Behandlungsschwerpunkte

- Pulmonale Hypertonie (Lungenhochdruck)
- Pneumothorax (Ansammlung von Luft neben der Lunge)
- Lungenembolie (Gefäßverschluss in der Lunge)

Nachweis einer Lungenentzündung (Pfeile) im Röntgenbild



Im Schwerpunkt Schlaf- und Beatmungsmedizin werden alle Schlafstörungen und Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus diagnostiziert und behandelt. Zu den häufigsten Krankheitsbildern gehören:

Schlafstörungen

- schlafbezogene Atmungsstörungen
- Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom (Atempausen und heftiges Schnarchen)
- Cheyne-Stoke'sche-Atmung (An- und Abschwollen der Atmung)
- Restless-Legs-Syndrom (unruhige Beine)
- Narkolepsie („Schlafkrankheit“)
- Insomnie (Schlaflosigkeit)

Untersuchung im Schlaflabor



Spezielle Diagnostik der Atemwege und der Lunge

- Blutgasanalyse (Bestimmung der Atemgase im Blut)
- Spirometrie und Ganzkörperplethysmografie (Messung der Atemwegsflüsse und des Lungenvolumens)
- Kohlenmonoxid-Diffusionsmessung (Fähigkeit der Sauerstoffaufnahme durch die Lunge)
- Atemarbeit (Kraft der Atempumpe)
- Unspezifische inhalative Provokation (Empfindlichkeit der Atemwege)
- Messung des Stickstoffmonoxids in der Ausatemluft
- Spiroergometrie (Untersuchung des Gasaustauschs, der Lungen- und Herzfunktion unter körperlicher Belastung)

Bronchoskopie

Lungenspiegelung

- in flexibler Videotechnik mit „narrow band imaging“ (bessere Erkennung von auffälligen Prozessen)
- in starrer Technik in Vollnarkose
- mit Kryosondentechnologie zur Tumorabtragung
- mit Stentimplantation zum Offenhalten der Atemwege
- mit Ventilimplantation zur endoskopischen Lungenvolumen-Reduktion
- endoskopischer Ultraschall mit Punktionsmöglichkeit
- Brachytherapie (Bestrahlung der Atemwege von innen)

Pleuroskopie / Thorakoskopie

Spiegelung des Rippfells

- zur Probenentnahme
- zur Pleurodese (Verklebung des Rippfells mit dem Lungenfell)
- zum Lösen von Verwachsungen

Die Bronchoskopie ist ein wichtiges Diagnoseverfahren



Rechtsherzkatheteruntersuchung

in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Innere Medizin I, Schwerpunkt Kardiologie

Sonografie

Ultraschall-Untersuchung

- des Brustraums
- des Herzens
- des Bauchraums
- der Gefäße

Schlaf- und Beatmungsmedizin

- Polygrafie (Schlafapnoescreening)
- Polysomnografie (Schlaflaboruntersuchung)
- Multipler Schlaflatenz- und Mehrfach-Wachbleibe-Test
- Pupillografischer Schläfrigkeitstest und Vigilanztest nach Quatember Maly
- Untersuchung des Kohlendioxids im Blut während des Schlafs (transkutane Kohlendioxidmessung)

Weitere Therapiemethoden

- Einleitung einer Überdrucktherapie (CPAP, APAP, BIPAP, ASV)
- Einleitung einer Heimbeatmung bei Atempumpenversagen infolge von Muskelerkrankungen, Lungenerkrankungen oder Übergewicht

Anpassen einer Atemmaske



**Ärztlicher Direktor**

Dr. med. Stefan Reinecke MBA
 Facharzt für Innere Medizin,
 Gesundheitsökonom (EBS)
 E-Mail: StefanReinecke@vinzenz.de

**Leitender Arzt**

Dr. med. Joachim Glockner
 Facharzt für Innere Medizin und
 Pneumologie
 E-Mail: JoachimGlockner@vinzenz.de

**Oberärzte**

Maria Luise Hackh
 Stellvertretende Leiterin der
 Schwerpunkte Pneumologie
 und Schlafmedizin
 Fachärztin für Innere Medizin
 E-Mail: MariaLuiseHackh@vinzenz.de



Dr. med. Christoph Wangler
 Facharzt für Innere Medizin
 E-Mail: Christoph.Wangler@vinzenz.de

**Assistenzärztin**

Daniela Protzer
 E-Mail: Daniela.Protzer@vinzenz.de

Checkliste für den ambulanten Bereich

Nachdem Sie einen Termin in unserer Ambulanz vereinbart haben, sollten Sie für die Untersuchung folgende Unterlagen mitbringen:

- Überweisung vom Pneumologen oder Schlafmediziner (Facharzt)
- aktuelle Laborwerte
- Röntgenbilder der letzten Zeit/Jahre
- sämtliche Arztbriefe aller Erkrankungen

Checkliste für den stationären Bereich

Wenn Sie stationär ins Marienhospital aufgenommen werden, sollten Sie für Ihren Aufenthalt folgende Unterlagen oder Dinge mitbringen:

- Einweisung vom Facharzt oder Hausarzt
- aktuelle Laborwerte
- Röntgenbilder der letzten Zeit/Jahre
- sämtliche Arztbriefe aller Erkrankungen
- aktueller Medikamentenplan
- alle Hilfsmittel, die Sie im Alltag verwenden (zum Beispiel Beatmungsgerät, Gehwagen)

**ANFAHRT MIT BUS UND BAHN**

ANMELDUNG

Terminvereinbarung Ambulanz und stationäre Aufnahme

Zur Terminvereinbarung für eine Untersuchung oder die stationäre Aufnahme wenden Sie sich bitte an die Ambulanz für Pneumologie im Marienhospital
 Telefon: (07 11) 64 89-81 25
 Fax: (07 11) 64 89-81 26
 Ort: Gebäude St. Veronika, Ebene V1, Zimmer 126

Notfälle

Notfälle behandeln wir zu jeder Zeit in unserer Interdisziplinären Notaufnahme
 Telefon: (07 11) 64 89-80 50

ALLGEMEINE HINWEISE

**Zentrum für Innere Medizin II**

Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Rheumatologie, Klinische Immunologie, Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin
 am Marienhospital Stuttgart
 Böheimstraße 37
 70199 Stuttgart

Kontakt

Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin
 Montag bis Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr
 Brigitte Graupe
 Telefon: (07 11) 64 89-81 25
 Fax: (07 11) 64 89-81 26
 E-Mail: pneumologie@vinzenz.de bzw. schlafmedizin@vinzenz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.marienhospital-stuttgart.de

**ZENTRUM FÜR
INNERE MEDIZIN II**

ÄRZTLICHE DIREKTOREN:
 DR. MED. STEFAN REINECKE MBA
 DR. MED. ULRICH WELLHÄUSSER

SCHWERPUNKT PNEUMOLOGIE

SCHWERPUNKT SCHLAF-
UND BEATMUNGSMEDIZIN

LEITENDER ARZT:
 DR. MED. JOACHIM GLOCKNER



MARIENHOSPITAL
STUTTGART